Ostern 1889.

Real-Progymnasium zu Riesenburg in Westpreußen

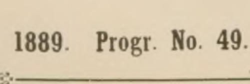
(Webers Schule).

Bericht

über das Schuljahr 1888-89.

Inhalt: Schulnachrichten. Vom Rektor.

Riesenburg, 1889.
Buchdruckerei von J. E. Jonas.



1889. Progr. No. 49.



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht der Lehrgegenstände.

Lehrgegenstand.	a. in dem Real-Progymnasium								b. in der Vorschule			
	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Summa d. w. St.	I. Abt.	II. Abt.	III. Abt.	Summa d. w. St.
Religion . . .	2		2		2	2	3	11	2			2
Deutsch . . .	3		3		3	3	3	15	2 7	2	— Schrl.	11
Latein	5		2 4	2	7	7	8	35	—	—	—	—
Französisch . .	4		4		5	5	—	18	—	—	—	—
Englisch . . .	3		4	4	—	—	—	11	—	—	—	—
Mathematik . .	4 1	4	5	4	3	—	—	21	—	—	—	—
Rechnen . . .	—	—	—	1	2	4	5	12	6			6
Geschichte . .	2		2		2	1	1	8	—	—	—	—
Geographie . .	1		2		2	2	2	9	2	—	—	2
Naturbeschreibung	—	2	2		2	2	2	10	—	—	—	—
Physik	3		—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Chemie . . .	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Schreiben . . .	—	—	—	—	—	2		2	4		Schrl.	4
Zeichnen . . .	2		2		2	2		8	—	—	—	—
Singen	2					2		4	2 mal ½ Stunde.			1
Turnen im S. .	2				2			4	—	—	—	—
Summa . .	S. 36 W. 34	36 34	36 34	36 34	34 32	34 32	32 30		24	22	20	

2. Verteilung der Stunden.

<table>
<tr><th rowspan="2">Lehrer.</th><th colspan="2">Secunda.</th><th colspan="2">Secunda.</th><th rowspan="2">Quarta.</th><th rowspan="2">Quinta.</th><th rowspan="2">Sexta.</th><th rowspan="2">Vorschule.</th><th rowspan="2">Summa d. Stunden.</th></tr>
<tr><th>Ober-</th><th>Unter-</th><th>Ober-</th><th>Unter-</th></tr>
<tr><td rowspan="2">1. Müller,
Rektor,
Ordin. v. II.</td><td>4 Math.
2 Chem.</td><td>4 Math.
2 Ntrb.</td><td>1 Arith.</td><td></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">19</td></tr>
<tr><td colspan="2">1 Mathematik
3 Physik</td><td colspan="2">2 Naturbeschr.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">2. Schnellenbach,
Oberlehrer,
Ord. v. III.</td><td colspan="2" rowspan="2">3 Deutsch
5 Latein</td><td colspan="2">4 Latein</td><td rowspan="2">7 Latein</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">23</td></tr>
<tr><td>2 Latein</td><td>2 Latein</td></tr>
<tr><td>3. Meier,
ord. Lehrer.</td><td colspan="2">4 Französisch</td><td>4 Math.</td><td>4 Math.
1 Rech.</td><td>5 Franz.</td><td>5 Franz.</td><td></td><td></td><td>23</td></tr>
<tr><td>4. Diehl,
ord. Lehrer,
Ordin. v. V.</td><td colspan="2">1 Geographie
2 Geschichte
2 Religion</td><td colspan="2">3 Deutsch
2 Geographie
2 Geschichte
2 Religion</td><td></td><td>7 Latein
2 Geogr.
1 Gesch.</td><td></td><td></td><td>24</td></tr>
<tr><td rowspan="2">5. Dr. Lierau,
ord. Lehrer.</td><td colspan="2" rowspan="2">3 Englisch</td><td>4 Engl.</td><td>4 Engl.</td><td rowspan="2">2 Gesch.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">8 Latein</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">25</td></tr>
<tr><td colspan="2">4 Französisch</td></tr>
<tr><td rowspan="2">6. Schulz,
Conrektor,
ord. Lehrer,
Ordin. v. IV.</td><td colspan="2" rowspan="2"></td><td colspan="2" rowspan="2"></td><td rowspan="2">3 Geometr.
3 Deutsch
2 Religion
2 Naturb.</td><td>2 Religion
2 Naturb.
3 Deutsch</td><td>3 Religion
2 Naturb.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">24</td></tr>
<tr><td colspan="2">2 Schreiben</td></tr>
<tr><td rowspan="2">7. Thom,
ord. Lehrer,
Ordin. v. VI.</td><td colspan="2" rowspan="2">2 Zeichnen</td><td colspan="2" rowspan="2">2 Zeichnen</td><td rowspan="2">2 Rechnen
2 Zeichnen
2 Geogr.</td><td>4 Rechnen</td><td>3 Deutsch
5 Rechnen
2 Geogr.
1 Gesch.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">27</td></tr>
<tr><td colspan="2">2 Zeichnen</td></tr>
<tr><td>8. Haberland,
Lehrer der
Vorschule.</td><td colspan="5">2 Singen</td><td colspan="2">2 Singen</td><td>2 Religion
6 Rechnen
4 Schreiben
11 Deutsch
2 Geogr.
1 Singen</td><td>30</td></tr>
</table>

N. B. Im Sommer giebt Herr Haberland noch 4 Stunden Turnunterricht.

2. Uebersicht über die im vergangenen Schuljahre durchgenommenen Lehrpensen.

Secunda.

Ordinarius: Der Rektor. — Cursus zweijährig.

1. Religion. 2 St. w. Diehl.

Die Geschichte des Reiches Gottes im alten Testament. Bibelkunde: Die Bücher des alten Testaments. Einige der wichtigsten Abschnitte der Kirchengeschichte, der Korintherbrief und die Apostelgeschichte. Wiederholung der christlichen Glaubenslehre.

Lehrbuch: O. Richter, Lehrbuch der Religion für die oberen Klassen.

2. Deutsch. 3 St. w. Schnellenbach.

Lektüre der Balladen und kulturhistorischen Gedichte Schillers; die Biographie des Dichters. Ferner Lektüre von „Aus meinem Leben", Dichtung und Wahrheit, Teil I. von Göthe und „Wallenstein" von Schiller. Unterschied zwischen der lyrischen, epischen und dramatischen Dichtkunst. Dispositionsübungen und Behandlung gewisser Kapitel der Grammatik. Memorierübungen. Folgende Themata wurden bearbeitet:

1) Warum nimmt Vercingetorix unsere besondere Teilnahme in Anspruch?
2) O. II. Schillers Glocke ein Lied vom Leben.
   U. II. Was unten tief dem Erdensohne
   Das wechselnde Verhängnis bringt,
   Das schlägt an die metallne Krone,
   Die es erbaulich weiter klingt.
3) O. II. Der Ackerbau der Anfang der Kultur des Menschengeschlechts (in Anknüpfung an Schillers Gedicht „Das Eleusische Fest").
   U. II. „Das Eleusische Fest" von Schiller.
4) Die erste catilinarische Rede Ciceros.
5) Der Anblick der Natur ist für den Menschen demütigend aber auch erhebend.
6) In welche Stimmung der Winter hauptsächlich im Norden Deutschlands das Gemüt zu versetzen pflegt.
7) Der Königslieutenant Thorane. Eine Charakteristik nach Göthe.
8) O. II. Das Leben wagt der Mensch, nicht das Gewissen" zu erklären und an Max Piccolomini zu erläutern.
   U. II. „Sein Lager nur erkläret sein Verbrechen."
9) Göthes Geburtshaus und seine Bewohner nach „Dichtung und Wahrheit" Teil I. *)
10) O. II. Die Macht des Gesanges, erläutert an Uhlands Ballade „Bertram de Born."
    U. II. Mein Lebenslauf.

3. Latein. 5 St. w. Schnellenbach.

Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom Gebrauch der tempora und modi. Uebersetzung bezüglicher Stücke aus Spiess für III. Exercitien und Extemporalien.

Lektüre: (3 St.) Cicero in Catilinam I. und Ovid, Metamorph.

Lehrbücher: F. Schultz, kl. latein. Grammatik. Spiess, Uebungsbuch zum Uebersetzen,

---

*) Nro. 9 ist zugleich das Aufsatzthema bei der Entlassungsprüfung Ostern 1889.

IV. Abteilung. Ovid, Metamorph. (Ausgabe von Siebelis und Polle.) Eichert, vollständiges Wörterbuch dazu. Cicero in Catil. I. — Wörterbuch von Georges, Heinichen oder Ingerslev.

4. Französisch. 4 St. w. Meier.

Syntax des Artikels, Substantivs, Adjektivs und Pronomens.

Plötz, Schulgrammatik, Lektion 58 — 75 und Lektion 79.

Exercitien, Extemporalien und Diktate. Alle 14 Tage eine Arbeit.

Lektüre: Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande armée pendant l'année 1812. — Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière.

5. Englisch. 3 St. w. Dr. Lierau.

Plate, Lehrgang der englischen Sprache (Mittelstufe) Lektion 1 — 35.

Exercitien, Extemporalien und Diktate. Alle 14 Tage 1 Arbeit.

Lektüre: Das Zeitalter der Stuarts aus Chamber's Information for the People. Englische Schülerbibliothek von A. Wiemann, 2tes Bändchen. Maria Stuart aus Scott's Tales of a Grandfather. Engl. Schülerbibliothek von A. Wiemann 18. Bändchen.

6. Geschichte. 2 St. w. Diehl.

Die orientalischen Völker in kurzer Uebersicht. Griechische Geschichte bis zu den Diadochen. Römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium. Wiederholung der deutschen Geschichte. —

Lehrbuch: Andrae, Grundriss der Weltgeschichte.

7. Geographie. 1 St. w. Diehl.

Allgemeine physikalische Geographie. Meer, Atmosphäre, Festland, das Erdinnere in seiner Reaktion auf die Erdrinde. — Wiederholung der Ortographie und Hydrographie der Erdteile und der politischen Geographie von Europa.

Lehrbuch: Daniel, Lehrbuch der Geographie.

8. Mathematik. Müller.

O. II. Stereometrie, daneben Wiederholung und Ergänzung der Trigonometrie, geometrische Konstruktionsaufgaben. — 2 St. w.

Arithmetik. 2 St. w. Wiederholung der Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Gleichungen 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, imaginäre Grössen, die arithmetische Reihe 1. Ordnung, die geometrische Reihe, Zinseszins und Rentenrechnung, einfachere diophantische Gleichungen.

U. II. Ebene Trigonometrie. 2 St. w.

Arithmetik. 2 St. w. Potenzen mit gebrochenen Exponenten. Wiederholung und Ergänzung der Rechnung mit Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Einfachere Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten.

O. II. und U. II. zusammen 1 St. Planimetrie.

Wiederholung und Ergänzung der früheren Pensen der Planimetrie, Konstruktionsaufgaben und einige Sätze der neueren Geometrie.

Exercitien und Extemporalien.

Lehrbücher: Kambly, Planimetrie, Trigonometrie, Stereometrie. Lieber und von Lüh-

mann, Konstruktionsaufgaben. — Bardey, arithm. Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik. Schlömilch, 5stellige Logarithmen. *)

9. Physik. 3 St. w. Müller.

Wiederholung und Beendigung der Wärmelehre, hierauf Optik, Magnetismus und Elektricität.

Lehrbuch: Trappe, Schul - Physik.

10. Chemie. O. II. 2 St. w. Müller.

Die Metalloide und einige der wichtigeren Metalle nebst Verbindungen.

11. Naturbeschreibung. U. II. 2 St. w. Müller.

Botanik: Wiederholung des Wichtigsten aus den früheren Pensen. Durchnahme der mitgebrachten Pflanzen, der innere Bau und die wichtigsten Erscheinungen aus dem Leben der Pflanze. — (Bail, Cursus VI.)

Zoologie: Weichtiere, Stachelhäuter, Cölenteraten, Urtiere.

Mineralogie: Einige der wichtigsten Mineralien u. das Wichtigste aus der Krystallographie.

Lehrbücher: Bail, Botanik Heft 2., Zoologie Heft 2 und Mineralogie.

Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Schnellenbach. — Cursus zweijährig.

1. Religion. 2 St. w. Diehl.

Die Bücher des alttestamentlichen Kanons. — Wiederholung der 3 ersten Hauptstücke. Erklärung und Begründung des 4. und 5. Hauptstücks. Einzelnes aus der Kirchengeschichte, 6 Kirchenlieder. —

Lehrbuch: O. Richter, Hilfsbuch für den Religionsunterricht in den mittleren Klassen.

2. Deutsch. 3 St. w. Diehl.

Wiederholung und Erweiterung der Satz- und Interpunktionslehre. Lektüre aus dem Lesebuch von Hopf- und Paulsiek für III., Lernen von Prosastücken und Gedichten. Die Hauptdichtungsarten, die Grundlehren der Metrik und die gebräuchlichsten Versarten. — Gelesen wurde ausserdem im Sommer „Wilhelm Tell“ von Schiller und im Winter „Archenholtz, der siebenjährige Krieg“. Alle 4 Wochen 1 Aufsatz.

---

*) Aufgaben bei der Entlassungsprüfung Ostern 1889 gestellt:

1) Ein Dreieck zu zeichnen aus einer Seite, einem anliegenden Winkel und dem Verhältnis zweier Seitenhalbierenden.

2) Von einem Dreieck ist gegeben $h_a = 404,965$ m.
$h_b : h_c = 26 : 31$ u.
$\sphericalangle A = 81^{\circ} 30' 8''$
wie gross sind die Seiten und übrigen Winkel?

3) $x^2 + xy + 3x = 8$
$3xy + 4y^2 + 6y = 8.$

4) Wie gross ist das 8te Glied einer geometrischen Reihe, wenn das 4te Glied = 27 und das 13te = 729 ist?

Themata der Aufsätze:

1) O. III. Das Glück von Edenhall und Belsazar, eine Parallele.
   U. III. Das Glück von Edenhall (freie Erzählung).
2) O. III. Die gefiederten Bewohner der Erde.
   U. III. Der Wald.
3) O. III. Der kühne Ritt des Grafen Zeppelin. } Klassenaufsatz.
   U. III. Gestörte Mittagsruhe. } Klassenaufsatz.
4) O. III. Charakteristik Wilhelm Tells.
   U. III. Mein Heimatsort.
5) O. III. Sonntagsruhe. (Nach Uhlands gleichnamigem Gedicht.)
   U. III. Ein Sommertag im Walde.
6) O. III. Letzter Akt von Wilhelm Tell. } Klassenaufsatz.
   U. III. Gesuch um eine Lehrlingsstelle. } Klassenaufsatz.
7) O. III. Die ersten Anfänge des Lehnswesens im Frankenlande.
   U. III. Nord- und Südamerika, eine Vergleichung.
8) O. III. Qui studet optatam cursu contingere metam
   Multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit.
   U. III. Der Kaufmann.
9) O. III. Verfall des Rittertums nach den Kreuzzügen.
   U. III. Ulrich Bräker, ein Lebensbild aus der Zeit des 7jährigen Krieges.
10) O. III. Die Zurückeroberung des slavischen Ostens durch die Deutschen.
    U. III. Aus dem Lande des Pelzes.
11) Das Heldentum in der Poesie. } Klassenaufsatz.
    Der sächsische Prinzenraub. } Klassenaufsatz.
12) O. III. Wie zeigt sich die rechte Nächstenliebe?
    U. III. Es ist nichts so fein gesponnen,
    Es kommt dennoch an die Sonnen.

3. Latein. Schnellenbach.

U. III. 2 Stunden Grammatik: Beendigung der Kasusregeln und die wichtigsten Modusregeln. Uebungsbuch von Spiess für IV. Exercitien und Extemporalien. Alle 14 Tage 1 Arbeit.

O. III. 2 Stunden Grammatik: Beendigung der Modusregeln und Gebrauch der Participialien. Erweiterung der Kasusregeln. Uebungsbuch von Spiess für IV. und III. Exercitien und Extemporalien. Alle 14 Tage 1 Arbeit.

O. III. u. U. III. 1 St. Grammatik kombiniert: Wiederholung und systematische Uebersicht der Syntax.

O. III. u. U. III. kombin. 3 St. Lektüre: Cäsar de bello gallico.

Lehrbücher: F. Schultz, kl. latein. Grammatik. Spiess für III. u. IV. Cäsar de bello gallico und Lexikon von Eichert dazu.

4. Französisch. 4 St. w. Dr. Lierau.

Grammatik: Plötz, Schulgrammatik Lektion 1—39 incl. Exercitien, Extemporalien und Diktate. Alle 14 Tage 1 Arbeit.

Lektüre: Chrestomathie von Plötz. Memorieren einiger Fabeln von Lafontaine und einiger Gedichte von Béranger.

5. Englisch.

U. III. 4 St. w. Dr. Lierau.

Fölsing - Koch, Elementarbuch. Cap. 1 — 15 incl. Deklination, Conjugation, starke Verben, Zahlwörter. Extemporalien und Diktate.

O. III. 4 St. w. Dr. Lierau.

Plate, Lehrgang der engl. Sprache (I. Stufe) Lektion 41 — 66.

Exercitien, Extemporalien und Diktate. Alle 14 Tage 1 Arbeit.

6. Geschichte. 2 St. w. Diehl.

Deutsche Geschichte bis zum Kaiser Sigismund. Brandenburgisch-preussische Geschichte bis zu den Hohenzollern. Wiederholung des vorjährigen Pensums mit O. III.

Lehrbuch: Andrä, Grundriss der Weltgeschichte.

7. Geographie. 2 St. w. Diehl.

Asien, Afrika, Amerika und Australien.

Lehrbuch: Daniel, Lehrbuch der Geographie.

8. Mathematik und Rechnen.

U. III. 5 St. w. Meier.

Planimetrie 2 St. w. Wiederholung des Pensums der Quarta, dann Kambly, § 112 bis 143. Uebungen im Lösen von Aufgaben nach der Sammlung von Lieber und von Lühmann.

Arithmetik 2 St. w. Die 4 Species mit Buchstaben. Zerlegung in Faktoren, Heben, Addieren und Subtrahieren von Brüchen. Die Lehre von den Proportionen.

Rechnen 1 St. w. Wiederholung der Decimalbrüche. Die bürgerlichen Rechnungsarten.

O. III. 5 St. w.

Planimetrie 2 St. Meier. Wiederholung der Aehnlichkeitslehre Kambly § 128 — 142, hierauf § 143 — 152. Uebungen im Lösen von Aufgaben nach der Sammlung von Lieber und von Lühmann. — Extemporalien.

Arithmetik: 3 St. w. — 2 St. Meier. 1 St. Müller.

Wiederholungen aus dem Pensum von U. III. Potenzen, Wurzeln, Gleichungen ersten Grades. Extemporalien.

Lehrbücher: Kambly, Planimetrie. Bardey, arithmet. Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik. — Lieber und von Lühmann, Konstruktionsaufgaben. Harms u. Kallius Rechenbuch.

9. Naturgeschichte. 2 St. w. Müller.

Botanik: Wiederholung des Linné'schen Systems. — Uebungen im Bestimmen. Durchnahme der mitgebrachten Pflanzen. Begriff der natürlichen Familie, einige der wichtigsten natürlichen Familien, Unterschied von Monokotylen und Dikotylen. Bail II. § 1 — 14 incl.

Zoologie: Die Weichtiere, Stachelhäuter, Cölenteraten, Urtiere. Daneben Wiederholung der Klassen und Ordnungen der Wirbeltiere.

Lehrbücher: Bail, Botanik, Heft 1 und 2., Zoologie desgl.

Quarta.

Ordinarius: Konrektor Schulz. — Cursus einjährig.

1. Religion. 2 St. w. Schulz.

Die historischen Bücher des alten Testaments. Erklärung des zweiten Hauptstücks, Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder, 6 neue.

Lehrbücher: Hennig, bibl. Geschichte. Gottschewski, Katechismus.

2. Deutsch. 3 St. w. Schulz.

Grammatik: Die Satzlehre. Einübung der neuen Orthographie.

Lektüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek für IV., mehrere Gedichte wurden erklärt, gelernt u. zu Deklamierübungen benutzt. Alle 3 Wochen 1 Aufsatz, wöchentl. 1 Diktat.

3. Latein. 7 St. w. Schnellenbach.

Grammatik: Im Sommer 3, im Winter 4 St. Gebrauch der Kasus. Uebersetzen aus dem Uebungsbuch von Spiess für IV. Exercitien und Extemporalien. Alle 14 Tage 1 Arbeit.

Lektüre: Cornelius Nepos (Themistokes, Epaminondas, Pelopidas und Pausanias).

Lehrbücher: F. Schultz, kl. latein. Grammatik, Cornelius Nepos (herausgeg. v. Ortmann), Lexikon von Haacke dazu.

4. Französisch. 5 St. w. Meier.

Plötz, Elementarbuch von Lektion 60 bis zum Ende, die gebräuchlichsten unregelmässigen Verben nach dem „Anhange" zum Elementarbuche. Lektüre aus dem französischen Lesebuche aus Herodot von Ricken.

Diktate, Extemporalien. Wöchentlich eine Arbeit. — Memorieren von Gedichten und prosaischen Stücken.

5. Geschichte. 2 St. w. Dr. Lierau.

Im Sommer griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen, im Winter römische Geschichte bis zum Kaiser Augustus.

Lehrbuch: Andrä, Grundriss der Weltgeschichte.

6. Geographie. 2 St. w. Thom.

Die Länder Europas mit Ausnahme Deutschlands.

Lehrbuch: Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.

7. Geometrie. 3 St. w. Schulz.

Planimetrie nach Kambly, §§ 1—110.

8. Rechnen. 2 St. w. Thom.

Wiederholung des Pensums der Quinta. Die einfacheren bürgerlichen Rechnungsarten.

Lehrbuch: Harms und Kallius, Rechenbuch.

9. Naturgeschichte. 2 St. w. Schulz.

Botanik: Linné's System-Vertreter aus den einzelnen Klassen und natürlichen Familien, Morphologie nach Bail, 1tes Heft, dritter Kursus.

Zoologie: Einiges vom Bau des menschlichen Körpers, Ordnungen der Reptilien, Lurche und Fische. Wiederholung der vorhergehenden Pensen. Bail, 1tes Heft dritter Kursus.

Quinta.

Ordinarius: Diehl. — Cursus einjährig.

1. Religion. 2 St. w. Schulz.

Die Geschichten des alten Testaments von Saul bis Elias, die Geschichten des neuen Testaments bis zur Himmelfahrt. Erklärung des 3ten Hauptstücks. Wiederholung der in VI. gelernten Kirchenlieder, 12 neue.

Lehrbücher: Hennig, bibl. Geschichte. Gottschewski, Katechismus.

2. Deutsch. 3 St. w. Schulz.

Beendigung der Wortlehre. Das Wichtigste aus der Satzlehre. Zergliedern und bilden einfacher und erweiterter Sätze. — Leseübungen und Wiedererzählen. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. — Wöchentl. ein Diktat, alle 4 Wochen ein Aufsatz.

Lehrbuch: Lesebuch von Hopf und Paulsiek für V.

3. Latein. 7 St. w. Diehl.

Deponentia, Präpositionen. Adverbien und Konjunktionen nach Spiess für VI. cap. 20 — 25. Der erste Abschnitt aus dem Uebungsbuche von Spiess für V.: Unregelmässige und mangelhafte Deklination des Substantivs und Adjektivs, unregelmässige Komparationen, die unregelmässigen Verben. Hierauf die wichtigsten syntaktischen Regeln aus Abschnitt II. von Spiess für V.

Einübung der unregelmässigen Verben nach der Grammatik von F. Schultz. Wöchentl. 1 Extemporale.

4. Französisch. 5 St. w. Meier.

Nach Einübung der Aussprache Plötz, Elementarbuch, Lektion 1 — 59 incl. Konjugation von porter, dormir, punir, vendre (ohne Conjunktiv). Das Wichtigste vom unbetonten Personale. Diktate und Extemporalien. Memorieren von poetischen und prosaischen Stücken.

5. Geschichte. 1 St. w. Diehl.

Die wichtigsten Begebenheiten aus der deutschen Geschichte.

Lehrbuch: Andrä, Erzählungen aus der Weltgeschichte.

6. Geographie. 2 St. w. Diehl.

Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta. — Provinz Preussen. Das Wichtigste aus der Ordensgeschichte.

Lehrbuch: Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.

7. Rechnen. 4 St. w. Thom.

Wiederholung der 4 Species mit gemeinen Brüchen, Decimalbrüche, Resolution und Reduction mit gemeinen und Decimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetrie. Kopfrechnen.

Lehrbuch: Harms und Kallius, Rechenbuch.

8. Naturbeschreibung. 2 St. w. Schulz.

Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen, das Wichtigste aus der Morphologie.

Zoologie: Einiges vom Bau des menschlichen Körpers, Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel.

Lehrbuch: Bail, Leitfaden Botanik Heft 1 und Zoologie Heft 1.

Sexta.

Ordinarius Thom. — Cursus einjährig.

1. Religion. 3 St. w. Schulz.

Die Geschichten des alten Testaments bis zum Tode Sauls, die auf die grossen Feste bezüglichen Geschichten des neuen Testaments. Erklärung des ersten Hauptstücks. Erlernen des zweiten und dritten Hauptstücks. 12 Kirchenlieder.

Lehrbücher: Hennig, bibl. Geschichte. Gottschewski, Katechismus.

2. Deutsch. 3 St. w. Thom.

Sinngemässes Lesen prosaischer und poetischer Stücke, Wiedererzählen. Orthographische Uebungen, wöchentl. ein Diktat. — Das Wichtigste aus der Wortlehre und Satzlehre. Memorieren von Gedichten.

Lehrbuch: Lesebuch von Hopf und Paulsiek für VI.

3. Latein. 8 St. w. Lierau.

Regelmässige Deklination des Substantivs und Adjektivs, esse und composita, Comparation des Adjektivs, Pronomina (mit Ausschluss der indefinita) Numeralia (card. und ord.), die vier Conjugationen (ohne Deponentia). Uebungsbuch von Spiess für VI. cap. 1 — 19 inkl. Extemporalien wöchentl.

Lehrbücher: F. Schultz, kleine latein. Gramm. und Spiess, Uebungsbuch für VI.

4. Geschichte. 1 St. w. Thom.

Die wichtigsten Sagen des klassischen Altertums.

Lehrbuch: Simon, Grundzüge der Mythologie und Sagengeschichte.

5. Geographie. 2 St. w. Thom.

Erklärung der wichtigsten geographischen Begriffe mit Hilfe des Globus. Das Wichtigste aus der Geographie aller Erdteile.

Lehrbuch: Daniel, Leitfaden.

6. Rechnen. 5 St. w. Thom.

Numeration und die 4 Species mit unbenannten und einfach benannten Zahlen wiederholt. Maas- und Gewichtssystem. Resolution und Reduktion, die 4 Species mit mehrfach benannten Zahlen, Bruchrechnung. Uebungen im Kopfrechnen.

Lehrbuch: Harms und Kallius Rechenbuch.

7. Naturbeschreibung. 2 St. w. Schulz.

Botanik: Beschreibung einfach gebauter Pflanzen.

Zoologie: Uebersicht über die Hauptgruppen und Klassen des Tierreichs. Einiges vom Bau des menschlichen Körpers, Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel.

Lehrbuch: Bail, Leitfaden für Botanik, Heft I. und für Zoologie Heft I.

Der technische Unterricht.

1. Schreiben. Schulz.

Sexta und Quinta kombiniert. 2 St. w.

Es wurde die deutsche und lateinische Handschrift nach Henze's Schreibheften geübt, ferner mit einzelnen besseren Schülern die Rundschrift.

2. Zeichnen. Thom.

Sexta und Quinta kombiniert. 2 St. w.

Zeichnen gerader Linien. Zusammensetzung gerader Linien zu rechten, spitzen und stumpfen Winkeln, zu Dreiecken, Parallelogrammen, Sechs- und Achtecken, Vereinigung letzterer zu regelmässigen Figuren; der Kreis, die Ovallinie, die Ellipse und Zusammenstellungen daraus. Uebungen im Gebrauch der Farben. Freies Handzeichnen nach Vorlagen und Vorzeichnungen an der Wandtafel.

Quarta: 2 St. w. Freies Handzeichnen nach Vorlagen, Anfänge des perspektivischen Zeichnens. Weitere Uebungen im Gebrauch der Farben.

Tertia: 2 St. w. } Freies Handzeichnen nach Vorlagen,
Secunda: 2 St. w. } perspektivisches Zeichnen. Schattenlehre.

3. Singen. 4 St. w. Haberland.

Untere Abteilung (VI und V) w. 2 St.

Uebungen aus Kotzolt's Gesangschule, Cursus I. und II. Einstimmige Lieder und Choräle.

Obere Abteilung (IV, III und II) w. 2 St.

Uebungen aus Kotzolt's Gesangschule, Cursus III. Drei- und vierstimmige Lieder u. Choräle.

4. Turnen. 4 St. w. im Sommer. Haberland.

Es wurde in 2 Abteilungen geturnt; in der ersten waren Secunda und Tertia kombiniert, in der zweiten die drei unteren Klassen.

Vorschule.

Ordinarius: Haberland. — Cursus dreijährig.

1. Religion. 2 St. w.

I. Abteilung: Die 10 Gebote mit der Luther'schen Erklärung. 1ter und 2ter Artikel mit Erklärung, 3ter ohne Erklärung.

II. Abteilung: Die 10 Gebote mit der Luther'schen Erklärung, das Glaubensbekenntnis ohne dieselbe.

Abteilung I. und II.: Einige Geschichten des alten und neuen Testaments. Leichte Lieder und Sprüche.

III. Abteilung: Die 10 Gebote ohne die Luther'sche Erklärung. Leichte Geschichten des alten und neuen Testaments. Liederverse, Gebete, leichte Sprüche.

2. Deutsch. 11 St. w.

I. Abteilung: Lesen in dem Lesebuch von Paulsiek für Septima. Wiedererzählen des Gelesenen. Orthographische Uebungen. Wöchentlich 2 Diktate.

Deklination des Substantivs und Adjektivs. Komparation und Konjugation. Erlernung kleinerer Gedichte.

II. Abteilung: Lesen in Paulsiek für Oktava. Abschreiben in Heften. Wöchentlich 2 Diktate einfacher Sätze. Hauptwort, Eigenschaftswort, Zeitwort. Erlernung kleinerer Gedichte.

III. Abteilung: Fibel von Bock im Sommersemester. Bock, Teil II. im Wintersemester. Schreiben auf der Schiefertafel, im letzten Quartal des Schuljahres Schreiben im Heft, Lateinische Schreib- und Druckschrift.

3. Rechnen. 6 St. w.

I. Abteilung: Die 4 Species mündlich und schriftlich im Zahlenkreis von 1 — 1000. — Kleines und grosses Einmaleins. Die 4 Species in unbegrenztem Zahlenraum und mit zwei- und mehrsortigen Grössen. Resolutionen und Reduktionen.

II. Abteilung: Zahlenraum von 1 — 100 beendet. Die 4 Species im Zahlenraum von 1 — 1000. Das kleine und das grosse Einmaleins.

III. Abteilung: Zahlenraum von 1 — 20 und Zahlenraum von 1 — 100.

4. Schreiben. 4 St. w.

I. und II. Abteilung: Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift nach Henze's Schreibheften Nr. 1 — 4.

5. Singen. 2 halbe Stunden.

Alle 3 Abteilungen kombiniert: Leichte Volkslieder und Choräle.

6. Geographie. I. Abteilung 2 St. w.

Vorbegriffe, Heimatskunde. Die Provinz Westpreussen.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Danzig, den 17. März 1888. K. Pr.-Sch. Anordnung einer Gedächtnisfeier für den in Gott ruhenden Kaiser und König Wilhelm I. am 2. März.

Danzig, den 20. März 1888. K. Pr.-Sch. Anfrage in Betreff des Vorhandenseins einer früh- und vorgeschichtlichen Sammlung.

Danzig, den 31. März 1888. K. P.-Sch. Bestimmung der Beratungsgegenstände für die nächste Direktorenconferenz.

Danzig, den 5. April. K. Pr.-Sch. Genehmigung des Lehrplans für das Schuljahr 1888|89.

Danzig, den 28. April 1888. K. Pr.-Sch. Hinweis auf die Ministerial-Verfügung vom 8. Januar 1888 die Schulgeldbefreiung für die dritten dieselbe höhere Lehranstalt gleichzeitig besuchenden Brüder und für die Lehrersöhne betreffend.

Danzig, den 23. Mai. K. Pr.-Sch. Mitteilung eines Erlasses des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten die Zweckmässigkeit ärztlicher Schulrevisionen betreffend und Aufforderung zur Berichterstattung über die darin hervorgehobenen Gesichtspunkte.

Berlin, den 18. Mai 1888. Ministerium der geistlichen pp. Angelegenheiten und **Danzig,** den 30. Mai 1888. K. Pr.-Sch. Ueber Aufbewahrung von Alterthümern und Empfehlung des Buches: „Merkbuch, Alterthümer aufzugraben und aufzubewahren" bei E. S. Mittler und Sohn.

Danzig, den 22. Juni 1888. K. Pr.-Sch. Anordnung einer Gedächtnisfeier für den in Gott ruhenden Kaiser und König Friedrich III. am 30. Juni.

Danzig, den 31. Juli 1888. K. Pr.-Sch. Mitteilung der Ministerial-Verfügung, wonach die Geburts- und Todestage der in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. fortan als vaterländische Gedenk- und Erinnerungstage gefeiert werden sollen.

Danzig, den 15. Decbr. 1888. K. Pr.-Sch. Die beiden Bücher „Avé-Lallemant, „Jungius' Leben" und „Wanderungen durch die Tropen" werden der Anstaltsbibliothek geschenkt.

Danzig, den 24. Decbr. 1888. K. Pr.-Sch. Ferienordnung für das Jahr 1889:

Osterferien vom 10. April — 25. April,
Pfingsten vom 7. Juni — 17. Juni,
Sommerferien vom 6. Juli — 5. August,
Michaelisferien vom 28. September — 14. Oktober,
Weihnachten vom 21. December bis 7. Januar 1890.

Danzig, den 24. Januar 1889. K. Pr.-Sch. Es wird Mitteilung von der Ueberfüllung des Forstfaches gemacht und darauf hingewiesen, dass die Eltern der jungen Leute, welche sich dem höheren Forst-Verwaltungsdienst widmen wollen, sich verpflichten müssen, mindestens 12 Jahre für den Unterhalt derselben zu sorgen und dass selbst bei Erfüllung dieser Bedingung ein Teil der Anwärter jährlich zurückgewiesen werden muss.

III. Chronik.

Das Schuljahr 1888|89 begann am 12. April 1888.

Der Turnunterricht konnte, weil es bis jetzt noch an einer Turnhalle fehlt, erst am 3. Mai seinen Anfang nehmen; bis dahin war die Witterung zu ungünstig.

Am 15. Juni traf die Trauerkunde von dem Hinscheiden Sr. Majestät des Kaisers und Königs Friedrich III. ein. Am folgenden Tage wurde bei der Morgenandacht den Schülern davon Mitteilung gemacht und den Gefühlen des Schmerzes und der Trauer Ausdruck gegeben. — Am Beisetzungstage, Montag, den 17. Juni, fiel der Unterricht aus und am 30. Juni fand nach Anordnung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums eine Trauerfeier in der Schule statt, bei welcher Herr Dr. Lierau die Gedächtnisrede hielt.

Die Turnfahrten, die sonst gewöhnlich vor den Sommerferien unternommen wurden, wurden in Folge der inzwischen eingetretenen Landestrauer bis zum Monat August aufgeschoben.

Am 28. Juni fiel der Nachmittagsunterricht aus, weil die Temperatur im Schatten fast 24 Grad Réaumur betrug.

Am Nachmittag des 15. August fand eine Turnfahrt der Vorschule, Sexta und Quinta nach dem Königlichen Walde statt und am 18. August der Sekunda, Tertia und Quarta nach Elbing und dessen schöner Umgebung. Das Wetter war an beiden Tagen günstig.

Das Sedanfest wurde am 1. September (der 2. September fiel auf einen Sonntag) in gegewohnter Weise begangen.

Am 30. Oktober fiel wegen der Wahlen zum Abgeordnetenhause der Unterricht aus; ein Klassenzimmer der Schule war Wahllokal für einen Wahlbezirk der Stadt.

Da der 27. Januar 1889 auf einen Sonntag fiel, wurde den 26. Januar der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. in der Schule durch Deklamationen und Gesänge gefeiert. Die Festrede hielt der Rektor.

Vom 22. bis 27. Februar incl. fand die schriftliche Prüfung der Abiturienten statt.

Am 9. März, dem Todestage Sr. Majestät Kaiser Wilhelm I., hielt Herr Konrektor Schulz, welcher an diesem Tage die Morgenandacht zu leiten hatte, im Anschluss an dieselbe an die Schüler eine längere Ansprache, in welcher er die grossen Verdienste und Herrschertugenden des hohen Verblichenen denselben wieder vor Augen führte.

Am 19. März erfolgte die mündliche Entlassungsprüfung der Abiturienten unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungs- und Schulrats Dr. Kruse. Die beiden Abiturienten, welche zur mündlichen Prüfung zugelassen worden waren, erhielten das Zeugnis der Reife.

Am 22. März, dem Geburtstage des in Gott ruhenden Kaisers Wilhelm I., wurde wiederum von Herrn Dr. Lierau, welcher die Morgenandacht abzuhalten hatte, der hohen Bedeutung, welche der Verstorbene für Deutschland und Preussen hat, in kurzer Ansprache gedacht.

IV. Statistische Nachrichten.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1888-89.

	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Summa	Vorschule	Im Ganzen
1. Bestand am 1. Febr. 1888	3	9	8	12	16	24	29	101	22	123
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahrs 1887/88	3	1	—	2	3	1	2	12	1	13
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1888	4	8	8	9	14	17	8	68	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1888	—	—	—	1	—	1	9	11	13	24
4. Frequenz am Anfang des Schuljahrs 1888/89	4	12	8	12	18	27	27	108	26	134
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	1	—	1	2	2	2	8	4	12
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	2	—	1	3	6	3	9
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahrs	4	11	8	13	16	26	28	106	26	132
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	1	—	1	2	2	4
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Febr. 1889	4	11	8	13	17	26	29	108	28	136
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1889	16,88	16,68	15,65	14,95	13,9	13,33	11,36		I. Abt. 10,13 II. „ 9 III. „ 7	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Summa.
1. Am Anfang des Sommersemesters	115	3	—	16	81	53	—	134
2. Am Anfang des Wintersemesters	114	3	—	15	80	52	—	132
3. Am 1. Februar 1889	118	3	—	15	83	53	—	136

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten Ostern 1888: 5, Michaelis 1888: 1 Schüler. Von den ersten blieben bis zur Reifeprüfung 4; der 5te, sowie der letztere gingen nach Erlangung des Zeugnisses zu einem bestimmten Beruf über.

C. Uebersicht über die Abiturienten des Ostertermins 1889.

Fortlaufende Nr.	Namen.	Geburtsort.	Datum der Geburt.	Confession	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts auf der Schule	Dauer des Aufenthalts in Secunda	Gewählter Beruf.
51.	Oswald Sehnert	Riesenburg	26. Sept. 1872	evang.	Böttchermeister in Riesenburg.	7	2	Postfach.
52.	Ernst Wennrich	Neudörfchen (Kr. Marienwerder.)	11. März 1872	evang.	Lehrer in Neudörfchen.	6½	2	Kaufmann.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

1. Gekauft: J. W. Weber, Dreinzehnlinden. — Gretschel und Bornemann, Jahrbuch der Erfindungen und Fortschritte auf den Gebieten der Physik, Chemie, Technologie, Mechanik, Astronomie und Meteorologie. XXIII. Jahrgang 1887. — Tanger, Englisches Namen-Lexikon. — Paulig, Friedrich I., König von Preussen. Ein Beitrag zur Geschichte seines Lebens, seines Hofes und seiner Zeit. — Elze, Grundriss der englischen Philologie. — Koschwitz, Neufranzö-

sische Formenlehre nach ihrem Lautstande. — Kürschner, Deutsche National-Literatur, 13 Bände (No. 63, 103, 159, 2, 12, 24, 64, 102 a und b, 9, 57, 154 und 155). — Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig. Neue Folge, 6ter Band. — Markull, Choralbuch zum evangel. Gesangbuch für Ost- und Westpreussen. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen I. Jahrgang 1886. — Palmié, Evangelische Schul - Agende II. Band. — Suphan, Herders sämmtliche Werke, XV. und XXIX. Band. — Wildenbruch, Lieder und Balladen. — Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen. Herausgegeben vom Ministerium etc. Jahrgang 1887. — H. v. Treitschke und Delbrück, Preussische Jahrbücher 57ter und 58ter Band. — Neumayr, Erdgeschichte, 2 Bände. — Ranke, Der Mensch, 2 Bände. — Ratzel, Völkerkunde, 3 Bände. — Göppert und Menge, Die Flora des Bernsteins. 2 Bände (der 2te Band bearbeitet von Conwentz). — Körting und Koschwitz, Zeitschrift für neufranzösische Sprache und Literatur. IX. Band, I. Hälfte. — Plattner, Französische Schulgrammatik, 2te Auflage. — Kirchen-Chorbuch, eine Sammlung von Motetten und liturgischen Chören, Original-Compositionen für Sopran, Alt und Männerstimmen. Herausgegeben vom evangel. Verein für geistliche Kirchenmusik der Provinz Ost- und Westpreussen. — Schubert, Sammlung von arithmetischen und algebraischen Fragen und Aufgaben verbunden mit der Lehre der Arithmetik. 2 Hefte. —

Geschenkt: Von dem Königlichen Provinzial-Schulcollegium in Danzig: R. Avé-Lallemant. Wanderung durch die Pflanzenwelt der Tropen und das Leben des Dr. med. Joachim Jungius aus Lübeck. — E. v. Wildenbruch „Kaiser Wilhelm.“ (Gedicht.) — Von Herrn A. Hoffmann in Berlin (der Sohn eines früheren Lehrers in Riesenburg) die von ihm verfasste Klavierschule. 2 Teile.

B. Schülerbibliothek.

Gekauft: Rogge, Zur Erinnerung an den zweihundertjährigen Todestag des „Grossen Kurfürsten.“ — Rogge, Kaiserbüchlein. — Oskar Meding, Neunzig Jahre in Glaube, Kampf und Sieg. Ein Menschen- und Heldenbild unseres Deutschen Kaisers. — Lohmeyer, Deutsche Jugend. Neue Folge. Band V. 1888. — Paul Martin, Doktor Martin Luthers Leben, Thaten und Meinungen. 3 Bände. — Franz Hoffmann, 3 Jugenderzählungen. — Rothenberg, Prinz Heinrichs Reisen um die Welt. — Thomas, Kleiner Jugendfreund. — Karl Bock, Im Reiche des weissen Elephanten. Vierzehn Monate im Lande und am Hofe des Königs von Siam. — Ulmen, Schwarzes Elfenbein. — C. von der Bœck, Sewa's Abenteuer in Westafrika. Original-Erzählung aus deutsch-afrikanischen Missions- und Kolonial-Gebieten. — Gustav Nieritz, Neun Jugenderzählungen (Ein Weihnachtsbaum. In der Weihnachtszeit. Weihnachtsspenden). — Gustav Nieritz, 3 Jugenderzählungen. (Der Findling, Der Hirtenknabe und sein Hund. Die Hussiten vor Naumburg.) — Thomas, Friedrich III., Deutscher Kaiser und König von Preussen. Sein Leben, sein Wirken und Leiden. — Frank, Der Rattenfänger von Hameln. — Baumgarten, Abenteurerleben am Guyana und Amazonas nach Selbsterlebnissen. — Lackowitz, Ekkehard und die Klosterknaben von St. Gallen. — G. Wunschmann, Hans Birkenstock, der Landsknecht. Erzählung aus der Zeit des 30jährigen Krieges. — O. Höcker, Märkisch Blut. — Hermann Jahnke, Up ewig ungedeelt. — Ludovica Hesekiel, Des Kaisers Gast. — Oswald Hancke, Friedrich Werner, Der Sohn des Veteranen. — Ferdinand Schmidt, Deutsche Kriege, 1864, 1866, 1870|71, 2 Bände, — Gewalt und List Frankreichs gegen Deutschland seit 300 Jahren. — Jazzo,

Erzählung aus dem Wendenkriege. 5 Erzählungen und Märchen. — Oranienburg und Fehrbellin. — Heyer, Kaiser Konrad II. — Kaiser Heinrich III. — Kaiser Heinrich IV. — Der erste Kreuzzug. — Kaiser Heinrich V. — Ludwig Fern, Die Alchemisten. — Fedor von Köppen, Kämpfe und Helden. — Ludwig Fern, Manfred von Tarent. — Die sicilianische Vesper. — Adolf Frey, Erzählungen aus Sage und Geschichte. — Robert Springer, Das Volk steht auf, der Sturm bricht los. Erzählung aus den deutschen Freiheitskriegen.

Geschenkt: Von Herrn Meier: Dr. H. Wiermann, General-Feldmarschall von Moltke. Von dem Abiturienten Jeschke mehrere Schulbücher und dem Abiturienten Gurra 2 deutsch-lateinische Wörterbücher. Vom Herrn Gutsbesitzer Abegg: Schmidt, deutsch-französisches und französisches-deutsches Wörterbuch.

C. Naturwissenschaftlicher Lehrapparat.

Gekauft: 3 Bunsen'sche Elemente, ein Wasserzersetzungsapparat nach Bertram, ein Daniell'sches Element, ein Zinkcylinder und mehrere Thonbecher, etwas Platinblech u. Platindraht.

Geschenkt: Vom Herrn Kreisphysikus Heinacker in Rosenberg eine Mandelkrähe (ausgestopft). Von Herrn Robert Wurst in Sacramento (einem früheren Schüler der Anstalt) mehrere Mineralien und mehrere Gegenstände aus dem Thierreich und Pflanzenreich.

D. Lehrmittel für den geographischen Unterricht.

Gekauft: Karte von Westpreussen von Elvenspoek und Müller. Geschichtskarte von Mitteleuropa von Böttcher und Freitag.

E. Turnapparat.

Mehrere schadhaft gewordene Geräte wurden ausgebessert und eine wagerechte Leiter angeschafft.

Für die erhaltenen Geschenke sage ich im Namen der Schule den freundlichen Gebern den besten Dank.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Besondere Stiftungen zum Besten der Schule und der Schüler sind bis jetzt noch nicht vorhanden. — Befähigten Söhnen von unbemittelten Bürgern der Stadt wird der Besuch der Anstalt dadurch ermöglicht, dass der Magistrat eine Anzahl Freistellen gewährt. Augenblicklich haben 8 Schüler ganze Freistellen und 5 bezahlen nur die Hälfte des Schulgeldes. Ausserdem ist von 3 Brüdern, welche die Anstalt gleichzeitig besuchen, immer der dritte von der Entrichtung des Schulgeldes befreit, desgleichen die Söhne von Lehrern der Anstalt.

Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Mittwoch, den 10. April, Bekanntmachung der Versetzungen und Verteilung der Censuren. — Schulschluss. — Die Entlassung der Abiturienten hat schon am 30. März stattgefunden.

Das neue Schuljahr beginnt den 25. April früh 8 Uhr. — Vormittags Bekanntmachung des neuen Stundenplans, nachmittags Anfang des regelmässigen Unterrichts. An den folgenden Tagen während des ganzen Sommersemesters beginnt der Unterricht früh 7 Uhr. — Zur Aufnahme neuer Schüler in das Realprogymnasium und die Vorschule wird der Unterzeichnete vom 15. bis 17. und am 23. und 24. April bereit sein. Bei der Anmeldung ist der Geburts- oder Taufschein, der Impfschein und ein Abgangszeugnis vorzulegen, wenn der Aufzunehmende bereits eine andere höhere Schule besucht hat. Bei der Aufnahme in die Sexta wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift; die Fertigkeit Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den 4 Species mit ganzen Zahlen.

Das Schulgeld beträgt in VI für Einheimische monatlich 4 Mk., für Auswärtige 4,50 Mk., in V 4,50 und 5 Mk., in IV 5 und 6 Mk., in III 6 und 7 Mk., in II 7 und 7,50 Mk. In der Vorschule beträgt das Schulgeld für Einheimische und Auswärtige monatlich 4 Mk. Das Schulgeld wird vierteljährlich pränumerando erhoben, kann aber auch monatlich bezahlt werden. Schüler, welche am Anfang des Schuljahres noch vor der Mitte des Monats Mai aufgenommen werden, haben das Schulgeld für das erste Quartal voll zu bezahlen.

Einschreibegebühren 3 Mk. Für Abgangszeugnisse betragen künftig die Gebühren (zum Besten der Bibliothekkasse) 2 Mk., für Reifezeugnisse 3 Mk.

Riesenburg, den 2. April 1889.

Müller,

Rektor.